

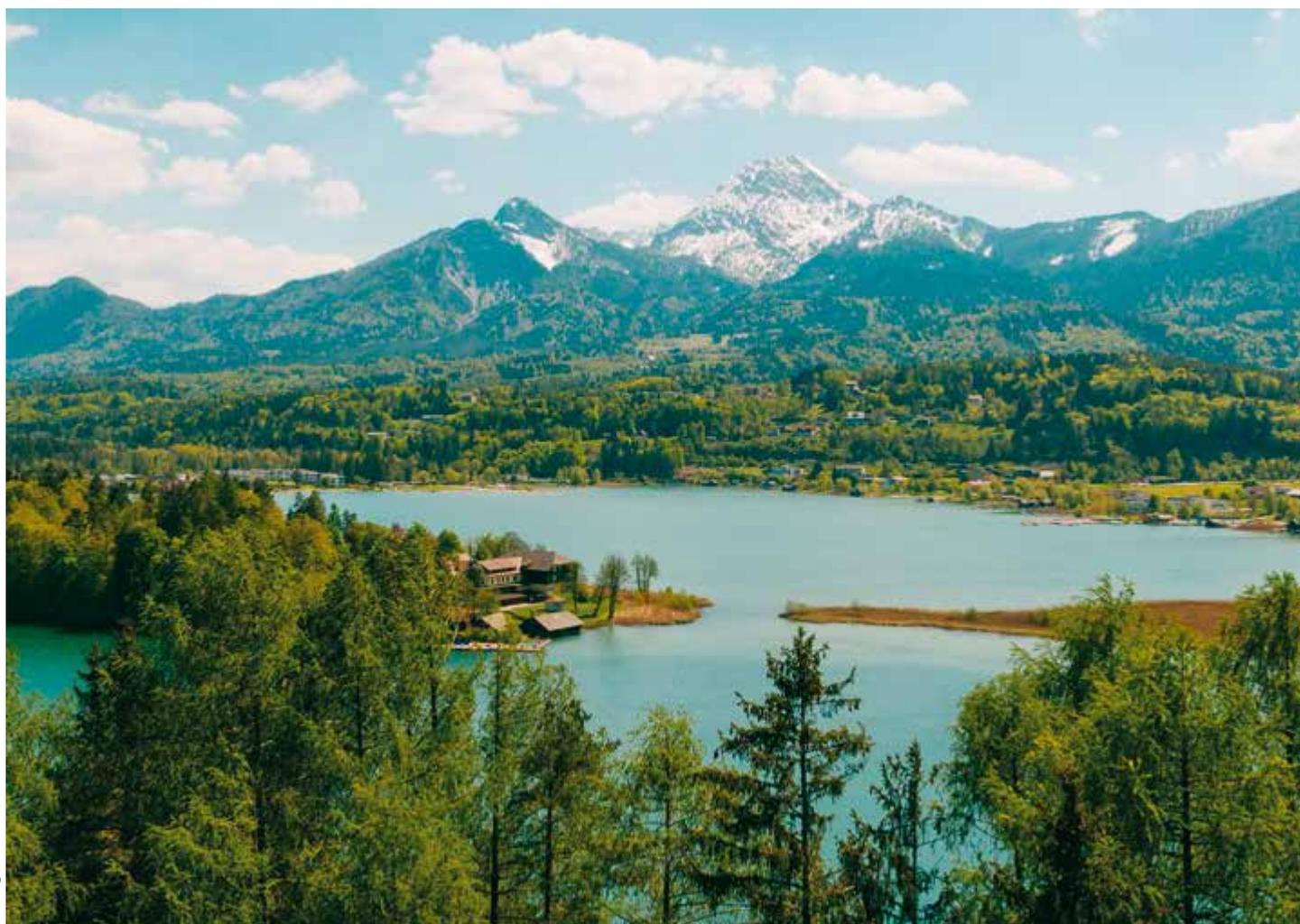


finkenstein **aktuell**

Nr. 293 | März 2020 | 53. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Frühling bedeutet auch Hoffnung



© Region-Villach-Tourismus-GmbH/Franz-Cerdl

**Wir werden diese Krise gemeinsam meistern.
Achten Sie aufeinander und bleiben Sie gesund!**



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

das Corona-Virus hält derzeit die gesamte Republik Österreich und damit auch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in Atem und nach derzeitigen Erkenntnissen kann wohl jetzt schon gesagt werden, dass uns diese Krise in vielerlei Hinsicht noch länger beschäftigen wird. Nicht nur ich als Bürgermeister, sondern auch Sie haben in dieser herausfordernden und für uns alle gleichermaßen neuen Situation eine besonders große Verantwortung. Sei es innerhalb der Familie, im Umgang mit sozialen Kontakten oder mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch im Umgang mit den diversen Einrichtungen der Gemeinde. Erklärtes Ziel aller bisher gesetzten und noch zu setzenden Maßnahmen der Bundesregierung ist die Verlangsamung der Ansteckungen mit dem Corona-Virus. Der Blick nach Italien zeigt uns, dass wir gemeinsam alles daransetzen müssen, dass unser Gesundheitssystem nicht unter dem Druck der Erkrankungen kollabiert.

Bei all den Schreckensszenarien, die Tag für Tag neu gezeichnet werden, ist es daher nur allzu verständlich, dass die Verunsicherung in der Bevölkerung groß ist, ich bin jedoch nach wie vor zuversichtlich, dass wir diese Krise meistern werden. Klar ist jetzt schon, dass uns das nur gemeinsam gelingen kann, allerdings wird sich erst im Nachhinein zeigen, welche Maßnahmen richtig und angemessen waren und wo vielleicht sogar „überreagiert“ wurde. Ich bitte Sie deshalb um Verständnis, denn auch die Gemeindeverwaltung hat umgehend reagiert und in Anlehnung an die Maßnahmen der Bundesregierung sehr rasch einige Vorkehrungen getroffen. Beispielsweise mussten wir als Veranstaltungsbehörde die eine oder andere Veranstaltung absagen bzw. untersagen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen wurden mit der Schließung der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen getroffen, wenn auch mit dem Zusatz, dass eine Notversorgung aufrechterhalten wird.

Auf dem Gemeindeamt wird man weiterhin gerne für Sie da sein, dennoch haben wir den täglichen **Parteienverkehr** nach dem geltenden Maßstab „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ vorerst auf den **Zeitraum 07:30 bis 10:00 Uhr** einge-

schränkt. Gleichzeitig ersuchen wir Sie Ihre Amtswege, die nicht dringend notwendig sind, nach Möglichkeit auf die Zeit nach Ostern zu verschieben oder auf dem elektronischen bzw. telefonischen Weg zu erledigen.

Sämtliche Sport- und Spielplätze haben wir ebenfalls geschlossen, so wie auch das Altstoffsammelzentrum in den Pogöriacher Auen und den Postpartner in Faak am See. Die Sprechstunden des Notars fallen bis auf Weiteres ebenso aus, wie die Sitzungen der Gemeindegremien.

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist jedenfalls im gesamten Gemeindegebiet gesichert. Sollten Sie jedoch keine Möglichkeit haben sich selbst oder durch Menschen in Ihrem Umfeld mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen, steht die Gemeinde unter der Telefonnummer 04254 2690 11 zur Verfügung, um diese Versorgung zu gewährleisten.

Das alles sind schon sehr drastische Maßnahmen, wir hoffen jedoch sehr, dass es zu keinen weiteren, noch größeren Einschränkungen kommt, wenngleich das zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch niemand genau sagen konnte.

Dass all diese Maßnahmen und Vorkehrungen auf wenig Gegenliebe stoßen und Sie unter Umständen vor große organisatorische Probleme stellen ist mir durchaus bewusst, allerdings wurde uns diese Vorgangsweise größtenteils so vorgegeben und ist diese als reine Vorsichtsmaßnahme zu betrachten, damit sich das Virus nicht weiter ausbreitet bzw. seine Verbreitung zumindest verzögert wird. Panik ist in unserer derzeitigen Situation jedenfalls der falsche Ratgeber, jedoch werden wir uns alle in den nächsten Wochen einschränken und nicht nur unser öffentliches Leben, sondern auch unsere privaten Gewohnheiten und unser soziales Verhalten eigenverantwortlich anpassen müssen und so kann jeder von uns seinen wertvollen Beitrag im Kampf gegen die Ausbreitung leisten. Das scheinbar paradoxe bei alledem ist, dass wir zusammenhalten müssen, indem wir gleichzeitig die nötige Distanz untereinander halten.

Ich bitte Sie abschließend wirklich mit Nachdruck, sich an die Vorgaben des Gesundheitsministeriums zu halten, helfen Sie einander gegenseitig, dort wo es nötig ist und achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit. Gemeinsam werden wir auch diese zweifellos größte Krise der Nachkriegszeit bewältigen. Davon bin ich zu tiefst überzeugt.

Achten Sie gut auf sich und bleiben Sie gesund!

*Herzlichst
Ihr Bürgermeister*

Christian Poglitsch

christian.poglitsch@ktn.gde.at

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Annemarie Schwarz hat kürzlich ihren aktiven Dienst in der Volksschule Latschach beendet und ist am 1. März in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. „Anni“ trat im Feber 1995 in den Dienst bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ein und war seitdem als Raumpflegerin in der Volksschule Latschach mit viel Herz, Einsatz und Fleiß tätig. Deshalb war sie nicht nur bei den Kindern sehr beliebt, sondern wurde auch vom gesamten Lehrkörper und ihrer Kollegin sowie den Eltern sehr geschätzt.

Annemarie selbst geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wobei die Freude über den Beginn des neuen Lebensabschnittes freilich überwiegt, hat sie nun viel mehr Zeit, sich ihren Hobbies und ihrer Familie zu widmen. Bgm. Christian Poglitsch und der stellvertretende Amtsleiter Ing. Alexander Linder kamen am 20. Feber in die Volksschule Latschach, um sich am letzten Arbeitstag bei Anni für ihren großartigen Einsatz und für die gemeinsame Zeit zu bedanken und wünschten ihr für den Ruhestand alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit und viel Zeit für die wichtigen Dinge im Leben.



vlnr.: Bgm. Christian Poglitsch, Annemarie Schwarz und AL-Stv. Ing. Alexander Linder

Aus dem Inhalt

VM Christian Puschan stellt sich vor	5
Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an	6
Nachhaltig Handeln leicht gemacht	9
Jahreshauptversammlung der FF-Finkenstein	10
Erlebnis CARD 2020	12
12. Herz-Kreuz-Pilgerung	14
Faschingsgilde Fürnitz	15
Trachtenkapelle Finkenstein	16
PVÖ Ortsgruppe Gödersdorf	17
PVÖ Ortsgruppe Latschach	17
Neues von den Ledenitzner Pensionisten	18
Aus dem Standesamt	18-19
Kindergarten Latschach	20
Kindergarten Finkenstein	22
Volksschule Fürnitz	21
Schachgemeinde Finkenstein	22
Sicherheits-Tipps Coronavirus	23

Raiffeisen Bank Villach

**Sie wünschen –
wir finanzieren!**

Die Raiffeisen Bank Villach bietet kompetente Unterstützung vor Ort bei der Verwirklichung des persönlichen Wohntraumes.

Die Umsetzung eines Bauvorhabens - ob klein oder groß - ist immer mit viel Aufwand und (Kapital) Einsatz verbunden. Rechtzeitige und sorgfältige Planung ist gefragt - insbesondere auch in Hinblick auf die notwendigen finanziellen Mittel. Hier ist ein vertrauter, verlässlicher Finanzpartner vor Ort ab der ersten Stunde gefragt.

Egal ob Kreditfinanzierung, Risikoabsicherung, die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Förderungen oder die Renovierungsvorsorge - die Experten der Raiffeisen Bank Villach freuen sich, Sie bei der Umsetzung Ihres Projektes zu begleiten.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Siegfried Raspotnik
Bankhaus Finkenstein
siegfried.raspotnik@rbgk.raiffeisen.at

Robert Bergmann
Bankhaus Faak
robert.bergmann@rbgk.raiffeisen.at

www.rbvillach.at



STEFAN Murrer
 la SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Auf zum Frühjahrsputz – machen wir gemeinsam unsere Gemeinde wieder sauber!

Die Flurreinigungsaktion startet wieder. Neben den Freiwilligen Feuerwehren, Schulen und Vereinen können heuer auch Privatpersonen teilnehmen. Leider findet man auf vielen Waldwegen, an Straßenrändern, Bachufern oder Feldern jedes Jahr wieder achtlos weggeworfene Abfälle. Das soll nicht so bleiben, deshalb ist das Engagement jeder und jedes Einzelnen gefragt. Das Land Kärnten ruft gemeinsam mit den Kärntner Abfallwirtschaftsverbänden zur Aktion „Frühjahrsputz“ auf.

Eine kollektive Flurreinigungsaktion wird heuer erstmalig flächendeckend in ganz Kärnten – von Lavamünd bis Heiligenblut – stattfinden. Der Einsatz bleibt nicht unbelohnt, denn dabei werden in fünf Kategorien wertvolle Preise für das Engagement von Kärntner Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Vereinen und Einzelpersonen vergeben. Wer sein Projekt einreicht, ist mit dabei.

- **Projekte können bis zum 23.04.2020 eingereicht werden.** Die Kärntner WOCHE stellt dazu eine Webseite zur Verfügung: <https://www.meinbezirk.at/s/orf>
- **Ab Dienstag, dem 14. April 2020** können Sie Müllsäcke und Handschuhe für die Flurreinigung während der Öffnungszeiten im ASZ-Finkenstein abholen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Mag. Gerhard Hoi T: 0 42 54/ 26 90-10.
- Offizieller kärntenweiter Frühjahrsputz-Tag ist **Samstag, 25.04.2020**
- Müllsäcke von der Flurreinigung können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.
- Anschließend erfolgt die Bewertung der Projekte durch eine Fachjury
- Preisverleihung am 03.06.2020

Zusätzliche Informationen und Details geben außerdem der ORF Kärnten und die WOCHE Kärnten bekannt.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
 E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Verena Schnabl, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: verena.schnabl@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

DRUCKLAND KÄRNTEN
 PERFECTPRINT

Nochmalige Erweiterung der Öffnungszeiten im ASZ

Bereits seit Anfang April 2019 ist das Altstoffsammelzentrum in den „Pogöriacher Auen“ vier Tage in der Woche, jeweils am Nachmittag geöffnet. Die neuen Öffnungszeiten wurden von der Bevölkerung gut angenommen und es gab dahingehend kaum negative Rückmeldungen. Aufgrund einer kürzlich durchgeführten Evaluierung wurde jedoch festgestellt, dass zusätzlicher Bedarf für einen zweiten Tag mit längeren Öffnungszeiten besteht. Daher wurde vom zuständigen Referenten VM. Thomas Kopeinig in enger Abstimmung mit Bgm. Christian Poglitsch vereinbart, dass nach einem Jahr des „Probetriebes“ noch vor Ostern ab **01. April 2020** die **Öffnungszeiten donnerstags**, um zwei Stunden erweitert werden.

Achtung: Derzeit bleibt das ASZ aufgrund der Situation rund um das Corona-Virus geschlossen! Sobald sich die Lage wieder entspannt hat, gelten folgende Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten neu (ab 01. April 2020)

Montag: 12:00 – 18:00 Uhr

Dienstag: 12:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 12:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 12:00 – 18:00 Uhr

Bei Fragen zum ASZ wenden Sie sich bitte direkt an Umweltberater Mag. Gerhard Hoi (T: 04254 2690 10)

Die Entsorgungstarife bleiben trotz erweiterter Öffnungszeiten unverändert.

ENTSORGUNGSTARIFE ASZ Finkenstein		
SPERRMÜLL u. ALTHOLZ	Pro Anlieferung max. 1 – 2 m ³	€ 25,00/m ³
ALTREIFEN	Pkw-Reifen mit Felge Pkw-Reifen ohne Felge	€ 4,00/Stk. € 2,00/Stk.
BAUSCHUTT	Betonabbruch, Ziegel, Steine, Heraklith, Ytong, Fliesen, Gipskarton, Putzreste, Keramik, Fliesen etc.	€ 44,00/m ³
BAUM- u. STRAUCH-SCHNITT	Keine Annahme von Gras, Laub u. Wurzeln	€ 3,00/m ³
MÜLLSACK (60l)	für Hausmüll	€ 2,05/Stk.



Der neue Natur- und Umweltschutzreferent VM Christian Puschan stellt sich vor



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, ich möchte mich bei all jenen, die mich noch nicht kennen, offiziell vorstellen. Mein Name ist Christian Puschan, ich bin 52 Jahre alt und wohnhaft in Ledenitzen. Ich lebe (mit kurzen Ausreißern) eigentlich seit meiner Geburt in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Meine ersten Lebensjahre verbrachte ich in Altfinkenstein, meine

Jugend in Fürnitz, meinen Lehrberuf durfte ich in Latschach absolvieren und mein jetziger Lebensmittelpunkt ist in Ledenitzen. Mein beruflicher Werdegang: insgesamt war ich nach meiner Lehre fünf Jahre als Elektroinstallateur im Angestelltenverhältnis tätig. Seit 28 Jahren bin ich nun schon bei den ÖBB angestellt und bin nebenberuflich seit 18 Jahren selbständig.

Seit der Gemeinderatswahl 2015 gehöre ich dem Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein an. Im Oktober vergangenen Jahres wurde ich als Mitglied des Gemeindevorstandes angelobt und wurden mir die Referate Natur- und Umweltschutz zugewiesen. Es ist mir ein großes, besonderes Anliegen viel Positives für Sie zu bewegen und vordergründig weiterhin als Sprachrohr für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde tätig zu sein!

Ihr/Euer Christian Puschan, Gemeindevorstand

Streunende Katzen – Kastrationsgutscheine am Gemeindeamt erhältlich

Katzen stellen die größte Gruppe unter den Heimtieren dar. Darunter fallen Wohnungskatzen, Katzen mit Freigang und Streunerkatzen. Katzen können sich schneller vermehren als viele andere Tiere. Ein Streunerpaar und deren Nachkommen bringen es in binnen fünf Jahren auf über 12.000 Katzen.



Laut gesetzlicher Bestimmungen müssen Katzen mit Freigang kastriert werden. Auch Bauern haben die Pflicht ihre Katzen kastrieren zu lassen. Alle Katzen müssen kastriert oder als Zuchtkatzen bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und registriert werden. Bei Zuwiderhandeln drohen Verwaltungsstrafen bis zu 7.500 Euro.

Die Tötung sowie das Aussetzen aller Katzen ist verboten. Immer wieder sind kranke, halb verhungerte, verletzte, sowie beeinträchtigte Katzen durch Inzucht, zu beklagen. Unsere Gemeinde ist sehr bestrebt dieses Katzenelend zu minimieren. Sie stellt deshalb auch eine beschränkte Anzahl an Kastrationsgutscheinen für herrenlose und verwilderte Katzen zur Verfügung. Ein besonderer Dank sei an jene Personen gerichtet, die den kastrierten Katzen auch weiterhin Futter und Unterschlupf gewähren. Wenn Ihnen verwahrloste, sichtlich erkrankte oder streunende Katzen in Ihrer näheren Umgebung auffallen, sollten sie dies der Gemeinde melden.

Nähere Informationen bei Mag. Hoi – Tel. 0 42 54 26 90-10.

Liebe Erziehungsberechtigte!

Das Hilfswerk Kärnten plant eine Kindertagesstätte in Ledenitzen, am Standort der Lebenshilfe Kärnten ab September 2020 zu eröffnen. Hier sollen Kinder im Alter von 1-3 Jahren ganztags liebevoll betreut, begleitet und gefördert werden.



Damit eine Kindertagesstätte genehmigt werden kann, ist eine Bedarfserhebung notwendig. Dazu bitten wir Sie sich bei Interesse **bis spätestens 15. April** bei Mag. Alma Brkic-Elezovic T: 0676 89901422 oder per E-Mail: alma.elezovic@hilfswerk.co.at zu melden.

Diese Bedarfsbekundung stellt keine verbindliche Anmeldung dar. Sobald wir eine Genehmigung mithilfe von ausreichenden Interessensbekundungen erhalten, werden Sie zeitnahe informiert und zur definitiven Anmeldung gebeten.

FASTPACK

Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Mehlspeis-Verpackungen
- Bio to go Verpackungen
- Bio Einweggeschirr
- Bio Tragetaschen
- Individuell bedruckbar bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at



Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

Rechtstipp von Ihrem Notar Treuhandschaft

Frage: Ich beabsichtige ein Testament zu errichten und meine Ehegattin zur Alleinerbin einzusetzen. Ich habe zwei Kinder aus einer früheren Beziehung. Meine Ehegattin und ich sind gemeinsam Eigentümer eines Grundstückes samt Haus. Ich fürchte, dass meine

Ehegattin die Pflichtteile nicht sofort auszahlen kann. Wann ist der Pflichtteil fällig und wie ist er zu berichtigen? Gibt es eine Möglichkeit der Zahlungserleichterung?

Vor dem Erbrechtsänderungsgesetz 2015 musste der Pflichtteil sofort ausbezahlt werden. Dies führte mitunter zu schwierigen Situationen und finanziellen Engpässen, wenn die Ehegattin die Pflichtteile von Kindern aus einer früheren Beziehung sofort auszahlen musste.

Jetzt ist es möglich, im Testament die Stundung des Pflichtteiles anzuordnen: Pflichtteile können jetzt in Raten gezahlt oder bis fünf Jahre, mit Genehmigung durch das Gericht bis zu zehn Jahre, gestundet werden. Der Betrag wird dann allerdings mit den gesetzlichen Zinsen von derzeit vier Prozent verzinst.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein beraten!

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

SANTICUM MEDIEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.



Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. **Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.**

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
 Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien,
 T: 01 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr),
 E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at,
 Internet: www.statistik.at/silcinfo

Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST

VERKAUF • ERSATZTEILE

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Start in die acht Jahreskreisfeste „Wie es früher einmal war“

Am 2. Februar war Maria Lichtmess, die Vortragende Regina Maria Dullnig gab Einblicke, Geschichten und Rituale rund um diesen besonderen ersten Tag der Jahreskreisfeste.

Wussten Sie zum Beispiel, dass in dieser Zeit die Mägde und Knechte die Möglichkeit hatten sich einen neuen Arbeitgeber zu suchen? Das Arbeitsjahr endete und ein neues begann. Dieser Tag war generell ein besonderer Lostag für die Bauern, deshalb finden sich heute noch viele Bauernregeln rund um Maria Lichtmess. Es fand ein angeregter Austausch über das Wissen von früher statt und neben ein paar Reinigungsrituale, die zu dieser Zeit so üblich waren, durften die Teilnehmer des Workshops auch ihre eigene Räuchermischung mit nach Hause nehmen.



Verschiedenste Räuchermischungen wurden beim Workshop kreiert.

Das nächste Jahreskreisfest ist der 21. März 2020. An diesem Tag findet ein ganztägiger Frühlingmarkt bei der Waldmomente Station in Altfinkenstein statt und um 17:00 Uhr gibt es zur „Frühjahrgleiche“ einen interessanten Vortrag.



Beim Frühlingmarkt bei der Waldmomente Station in Altfinkenstein kann man viele schöne Dinge finden.

Für die Kinder gibt es zu Ostern wieder ein abenteuerreiches Feriencamp in der Karwoche.

Nähere Informationen unter

www.waldmomente.at oder T: 0664 75 02 98 99.

Bis bald im Wald, herzlichst Eva-Maria Puschan!

Sport macht gesund

Leider bewegen wir uns alle zu wenig, fahren kleine Wege mit dem Auto und nehmen lieber Bluthochdrucktabletten, Blutfettsenker und Zuckertabletten.

Dabei hätten wir mit Sport die beste Gesundheitstablette ohne Nebenwirkungen.

Sowohl ein hoher Blutdruck, als auch Zuckerkrankheit und erhöhte Blutfette sind durch regelmäßiges Ausdauer- und Krafttraining behandelbar, sodass auch auf Medikamente verzichtet werden kann.



- Training senkt den Langzeit-Zucker um -1% (Hb1c)
- Ausdauertraining senkt den Blutdruck durchschnittlich um 5 mmHg
- Krafttraining senkt den Blutdruck um durchschnittlich 6,75 mmHg
- Training führt bei Patienten mit Herzinfarkt und Stent zu einer Verminderung der Sterblichkeit
- Training verbessert die Blutfette. HDL steigt und das schlechte LDL sinkt
- Training senkt die Sterblichkeit bei Herzschwächepatienten und steigert ihr Wohlbefinden

Wie trainiere ich: Sinnvoll ist ein 3x wöchentliches Ausdauertraining von ca. 40 Minuten und zusätzliches Krafttraining 2x/Woche (8 Übungen). Krafttraining ist auch ohne Hilfsmittel/Fitnessstudio möglich.

Weitere Infos erhalten Sie in der Ordination bei Dr. Christina Härb-Winding, Dietrichsteinerstraße 13, 9584 Faak am See, E-Mail: dr@winding.at, T: 04254 25228; www.winding.at

Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler

Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein

T: 0650 / 70 77 432

E: martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von

Fenster verliebt. Mit Garantie.

Das Rote Kreuz bildet in Kärnten wieder freiwillige Sozial- bzw. Integrationsbegleiter*innen aus

Am 18. April gibt es wieder einen Auswahltag für beide Ausbildungen im Roten Kreuz. Freiwillige Sozialbegleiter vom Roten Kreuz übernehmen die Begleitung von Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Das Ziel ist es, die Selbsthilfefähigkeit zu stärken und die Lebenssituation des Betreuten nachhaltig zu verbessern. Zu den Qualifikationen, die potenzielle Kandidaten mitbringen müssen erklärt Rotkreuz-Präsident Peter Ambrozy: „Neben Volljährigkeit und Unbescholtenheit muss der- oder diejenige Verständnis für andere Menschen aufbringen können und bereit sein, Zeit zu opfern. Alles andere bekommt er oder sie bei uns in der Ausbildung mit.“

Die freiwillige Integrationsbegleitung unterstützt asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen bei der Alltagsbewältigung, informiert über unterschiedliche Hilfsangebote und begleitet zu Behörden, professionellen Beratungsstellen und Ämtern. Es handelt sich bei der freiwilligen Integrationsbegleitung um eine niederschwellige, kostenfreie und zeitlich begrenzte Begleitung. Treten bei asylberechtigten bzw. subsidiär schutzberechtigten Personen unvorhergesehene Ereignisse ein oder sind ihre persönlichen Ressourcen erschöpft, so informieren die freiwilligen Integrationsbegleiter*innen über adäquate Hilfsangebote in der Nähe.

Hilfe ohne kommerziellen Hintergrund

Nach traumatischen Ereignissen kommt man oft allein ohne Hilfe nicht weiter. Sozialbegleitung bietet Information zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen

oder Ämtern und unterstützt bei vielfältigen konkreten Aufgaben. Die Problemlagen können Bereiche wie Finanzen und Wohnen, Pflege oder Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit betreffen.

Peter Ambrozy: „Dem Roten Kreuz ist es ein Anliegen, beide Angebote flächendeckend umzusetzen, deshalb bieten wir diese Ausbildung an. Wir glauben, dass diese Bereiche einen immer wichtigeren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnehmen werden. Wir wissen, dass Menschen so eine Begleitung brauchen und dass das Rote Kreuz in der Lage ist, diese Begleitung zu bieten. Insbesondere sind wir davon überzeugt, dass dieses Angebot von Freiwilligen gemacht werden muss, damit das nicht zu einer kommerziellen Sache wird. Es ist sicher eine herausfordernde, aber auch schöne Aufgabe, die man damit übernimmt.“

Berufsbegleitende Ausbildung: Die Ausbildungen werden berufsbegleitend angeboten. Der nächste Auswahltag findet am **18. April 2020 um 09:00 Uhr** statt. Ausbildungstermine sind dann der **09. und 30. Mai, sowie der 06. und 28. Juni 2020.** (Anwesenheit bei allen Terminen verpflichtend.)

Die Anmeldung erfolgt mittels Bewerbungsbogen, der unter sozialbegleitung@k.rotekreuz.at oder per Telefon unter 050 9144-1067 angefordert werden kann. Nähere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie ebenfalls bei zuvor genannten Stellen.



A.T. IMMOBILIEN

DREILÄNDERBLICK II

**EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN ARNOLDSTEIN VON 62-115m²**

mit Gartenanteil, Balkon bzw. Dachterrasse
Barrierefrei mit Lift / Penthouse / Maisonette

A.T.-IMMOBILIEN GMBH
SCHROTTURMSTRASSE 16
9601 ARNOLDSTEIN
TELEFON 0 664 / 13 33 113
www.at-immobilien.antontecht.at

Nachhaltig Handeln leicht gemacht – Zeit für die Gartenplanung, diesmal mit Natur?

Sie werden jetzt vielleicht sagen, was soll diese blödsinnige Überschrift? Garten ist Natur. Und für einige Gärten gilt dies auch. Andere sind eher grüne Wüsten mit englischem Rasen und Thujen-Hecken. Das sieht zwar ordentlich aus, ist aber für Bienen, Vögel, Schmetterlinge und andere Insekten nutzlos. Was also können wir tun, um der Natur eine Nische in unserem Garten zu bieten?



Wenn wir neue Staudenblumen pflanzen, können wir diese nach Nützlichkeit für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge aussuchen. Auf Schönheit muss man damit nicht verzichten, wie Sonnenhut, Phlox, Glockenblumen, Sonnenbraut, Kugeldistel, Fetthennen und Co. zeigen. Ebenso können wir heimische Gehölze auswählen, wenn wir einen neuen Busch pflanzen wollen. Eine Kornelkirsche blüht ebenso früh und schön wie eine Forsythie, bietet aber im Gegensatz zu dieser den Bienen und Hummeln eine reich gedeckte frühe Futterquelle. Darüber hinaus bieten sie und andere heimische Wildgehölze den Tieren Nahrung im Herbst und Winter. Warum also nicht eine Hecke aus Kornelkirsche, Felsenbirne, Hartriegel, Weißdorn oder anderen heimischen Wildgehölzen anstatt Thuja?

Wenn wir es dann noch ermöglichen können, in einer Ecke den Rasen nur ein- oder zweimal im Jahr zu mähen und nicht zu düngen, werden sich mit der Zeit automatisch Wildkräuter und Wiesenblumen einfinden. Und mit ihnen werden vermehrt Schmetterlinge und Wildbienen in unseren Garten Einzug halten. Wenn wir dann auch noch in einer anderen Ecke des Gartens die Brennnesseln wachsen lassen, bieten wir auch vielen Schmetterlingen die richtige Futterpflanze für ihre Raupen. Wie wir der Natur durch den Winter helfen, wird ein anderer Artikel dieser Reihe behandeln.

Stephan Benthien von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



GPS Hilfestellung aus einer Hand

Kostenloser Sprechtag im Gemeindeamt Finkenstein, am Mittwoch, 15. April 2020, 14:00 – 16:00 Uhr

Beratung zu den Themen: Pflegegeld, mobile Pflege, 24 h Betreuung, Förderungen, Senioren- und Pflegeheime, Entlastung für pflegende Angehörige, Demenz, u.v.m.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung im Sozialamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See oder im GPS-Büro unter T: 050536 - 61331 bzw. 61332

GPS Villach Land, Gesundheits-, Pflege und Sozialservice, 9500 Villach, Meister-Friedrich-Straße 4, E-Mail: bhvl.gps@ktn.gv.at, Web: <https://gps-ktn.at>

Ihr GPS-Team Villach-Land



Super-Garten

- Hecken-, Baum- & Obstbaumschnitt
- Saisonbepflanzungen & Gartenarbeiten
- Rasenpflege und Rollrasenverlegung
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Villach - Hermagor
T. 05 9060 214

Jahreshauptversammlung der FF-Finkenstein

Am 29. Februar 2020 wurde im Feuerwehrhaus der FF-Finkenstein die Jahreshauptversammlung abgehalten. Kommandant Arnold Dular konnte unter allen Kameradinnen und Kameraden auch Bgm. Christian Poglitsch, VM. Ing. Alexander Linder, Gemeindefeuerwehrkommandanten Karl Thomasser und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. Hans Kronig begrüßen.

Die Jahresbilanz der FF-Finkenstein kann sich sehen lassen. So wurden die Finkensteiner Florianis im Jahr 2019 zu 13 Brandeinsätzen und 67 technischen Einsätzen alarmiert. Insgesamt

wurden 8706 Stunden durch die FF-Finkenstein geleistet, davon wurden allein für die Jugendausbildung 1177 Stunden erbracht. Im Zuge der Jahreshauptversammlung sind auch einige Beförderungen erfolgt.

Bgm. Christian Poglitsch dankte allen Feuerwehrleuten für ihren stetigen, unermüdlichen und vor allem ehrenamtlichen Einsatz und gratulierte zu den Beförderungen. Abschließend überreichte er gemeinsam mit VM. Ing. Alexander Linder der Jugendgruppe Schildkappen mit dem Wappen der Markgemeinde Finkenstein am Faaker See.



Angelobt wurde die Kameradin Laura Ressmann, Kamerad Dubbert Endres und Leon Arnus (nicht im Bild)



Beförderung von der Jugend zum Probefeuwehrmann Matthias Melcher



Jugendgruppe FF-Finkenstein



Befördert vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann wurden Unterweger Christoph, Urschitz David, Urschitz Johannes und Gerd Tschernjak (nicht im Bild)

Frühlingszeit
ist Gartenzeit

Frisch gesiebte Erde
auf Lager und von uns
per LKW geliefert!



- Sand, Schotter, Humus
- Steinschichtungen
- Mobile Sieb- und Brechanlagen
- Abbruch und Recycling

GMBH

URSCHITZ

TRANSPORTE – ERDBAU

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · Email office@urschitzgmbh.at



DACH- UND FASSADENREINIGUNG

www.hufer.at | info@hufer-ruesselsheim.de

0664 3 460 450

Quellenweg 32, A-9581 Mallenitzen



Schutz vor IT-Kriminalität

Sicher im Netz – 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

1. Schutz des PC: Schlagworte: Virenschutz, Firewall, Aktualisierungen & Updates
2. E-Mails & Chat: Schlagworte: nur vertrauenswürdige Absender, keine verdächtigen Dateien öffnen, Vorsicht bei Bankmails!!!, nicht auf jeden Link klicken
3. Software: Schlagworte: Schadprogramme, Achtung, welche Software sie installieren
4. Online-Shopping: Schlagworte: auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesundes Misstrauen“
5. Online-Shopping: Schlagworte: auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesundes Misstrauen“
6. Bezahlung im Web: Schlagworte: verschlüsselte Verbindungen – erkennbar an „https“, Schlüssel-&Schloss-Symbol, Zertifikate, seriöse Bezahlendienste verwenden
7. Online-Banking: Schlagworte: offizielle Adresse der Bank, sichere TANs (iTAN), Schutzverfahren z.B.: eTAN, HBCI, ACHTUNG: PHISING = Diebstahl persönlicher Daten über das Internet!!!
8. Private Infos, Fotos und Passwörter: Schlagworte: „Das Internet vergisst nichts!!“, nicht zu leichtfertig persönliche Infos, Daten, Fotos... ins Netz stellen, Passwörter – mindestens (!) 8 Zeichen und Kombination aus Groß-/Kleinbuchstaben, Sonderzeichen, Zahlen
9. Apps-und Abofallen: Schlagworte: Apps können Kosten verursachen und Zugriff auf sensible Daten haben, Vorsicht bei Aboverträgen
10. Kinder & IT: Schlagworte: Gutes Vorbild sein, mit Kindern über die Nutzung sprechen und Regeln vereinbaren!!!

EMPFEHLENSWERTE INTERNETLINKS:

https://bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/Tipps-SchutzCybercrime_Juni2015.pdf

www.mimikama.at / www.saferinternet.at

www.watchlist-internet.at/ (auch als App möglich)

Für nähere Infos:

Kriminalprävention Bezirk Villach/Land, 059133 2250 122
(Christian Pöschl), christian.poeschl@polizei.gv.at

Schenken, übergeben oder doch vererben?

Was ist besser, werde ich oft gefragt. Die richtige Antwort hängt ganz von Ihren Wünschen und Vorstellungen ab:



*Mag. Daniel Oberwandling,
Notarsubstitut von Dr. Wolfgang Milz*

Wer sein Eigentum behalten möchte solange er lebt, um dieses weiterhin verkaufen oder belasten zu können, sollte durch ein Testament oder einen Erbvertrag die geordnete Erbfolge nach seinem Ableben regeln. Zusätzlich kann die planmäßige Umsetzung des letzten Willens mit Erb- und Pflichtteilsverzicht abgesichert werden. Achtung hier gilt Notariatsaktspflicht!

In der überwiegenden Zahl der Fälle erfolgt der Generationenwechsel jedoch durch Übergabe oder Schenkung unter Lebenden. Haben Sie diese Entscheidung einmal getroffen, sind weitere Fragen abzuklären:

- Soll der Besitz ohne weiteres Mitspracherecht geschenkt werden?
- Oder soll ich mir ein Wohnungsgebrauchsrecht oder doch ein Fruchtgenussrecht zurückbehalten?
- Soll eine Belastung oder Veräußerung der Immobilie nur mit meiner Zustimmung möglich sein?
- Möchte ich im Bedarfsfall vom Übernehmer gepflegt und betreut werden oder sonstige Rechte für mich selbst und andere Personen zurückbehalten?
- Mit welchen Steuern, Kosten und Gebühren ist eine Übergabe/Schenkung eigentlich verbunden?

Wir beraten Sie gerne in diesen oft auch steuerlich schwierigen Fragen. Die erste Rechtsauskunft ist immer kostenlos. Einfach einen Termin vereinbaren.



MILZ & PARTNER

ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43

9500 Villach

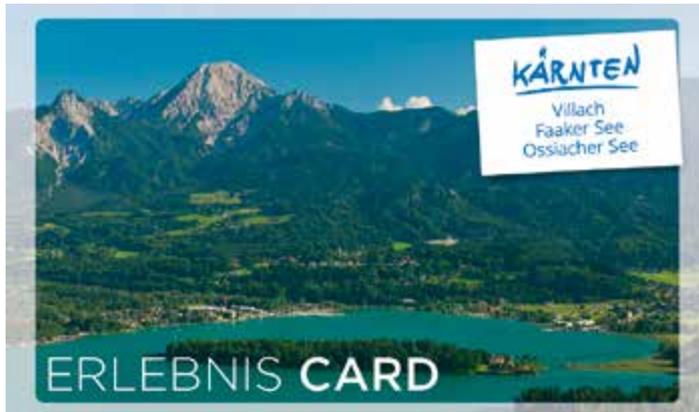
T: 04242 25234

E: milz@notar.at

F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at

Erlebnis CARD 2020: Digital und für alle Mitarbeiter*innen!



Die Karte fürs Handy, früherer Saisonstart, neue Sonntagsbusse, mehr Familienprogramm, tägliche Regenwetteralternativen und je eine Karte für Tourismus-Mitarbeiter*innen: Die Erlebnis CARD ist fit für die Zukunft!

Mehrwert:

„Mit der Erlebnis CARD zeigen wir unseren Gästen die Vielseitigkeit unserer Region und schaffen für die Angebotsgestaltung unserer Gastgeber*innen einen Mehrwert“, unterstreicht Regionsgeschäftsführer Georg Overs. Bei der Neuauflage der beliebten Gästekarte steht die Stärkung der Nebensaisonen ganz klar im Fokus.

Breitere Auswahlpalette

Die Ergebnisse einer Evaluierung unter Touristiker*innen fanden volle Berücksichtigung. Mit dem umfassenden Kletter-

Stichwort Quarantäne und Vorräte

Es kann sein, dass einzelne Gebäude oder auch ganze Ortschaften unter Quarantäne gestellt werden müssen. Wenn Ihr Haus betroffen ist, dürfen Sie nicht einkaufen gehen. Wenn Ihre Gemeinde betroffen ist, kann es in den Geschäften rasch zu Engpässen kommen. Wir empfehlen daher, einen geeigneten VORRAT anzulegen. Es besteht kein Grund für Hamsterkäufe oder Panik – die Strom- und Wasserversorgung funktionieren bei Quarantäne weiter.

1 - 2 Wochen – so lange sollten Sie ohne Einkaufen durchkommen können. Sie sollten also auf Vorrat haben (Menge je nach Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt)

Lebensmittel:

- Konserven
- Tiefkühlprodukte
- Aufbackware
- Milchprodukte
- ggf. Säfte zum Verdünnen, Getränke
- ggf. Kinder- oder Babynahrung
- ggf. Tiernahrung

Körperpflege und Hygiene:

- Zahnpasta
- Seife/Duschgel/Shampoo
- Toilettenpapier
- Damenhygiene
- Waschmittel

Gesundheit:

- Medikamente, die Sie verschrieben bekommen haben
- Pflaster, Verbandsmaterial
- Fieberthermometer

Unsere Empfehlung, entsprechende Vorräte für den Fall eines Blackout anzulegen, gilt natürlich weiterhin.

Die Informationen und Checklisten dazu finden Sie unter www.siz.cc/kaernten



Der Kanzianiberg ist ein wahres Kletterparadies und bietet Routen für die ganze Familie

angebot im Frühling, täglich kostenlosen Thermeneintritten für alle Altersgruppen, Familienaktivitäten und HÜTTENKULT-Kulinarik-Wanderungen wird die Auswahlpalette deutlich breiter.

Begegnungsqualität mit Guides

„Besonderes Augenmerk bei der Weiterentwicklung liegt auch auf der Begegnungsqualität mit unseren Guides, die unseren Gästen die Schönheit unserer Region auf ihre Weise zeigen“, ergänzt Overs. Die Karte ist erstmals auch digital am Handy verfügbar.

Programm startet zu Ostern

Der Programmstart wurde auf die Osterwoche vorverlegt. Tägliche Regenwetteralternativen bieten Kärnten Therme, Kletterhalle, das Relief von Kärnten oder auch das Domenig Steinhaus. Infos für Betriebe: www.region-villach.plus/erlebniscard



Ein Saunabesuch der Kärnten Therme ist eine schöne Alternative bei Regenwetter

TIPP: Erlebnis CARD für Mitarbeiter*innen

Sie führen ein Hotel, eine Pension, einen Campingplatz oder einen Qualitätssiegelbetrieb in der Gemeinde Finkenstein oder der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See? Nutzen Sie die neue Erlebnis CARD für Mitarbeiter*innen als zusätzlichen Anreiz für Job-Interessierte!

Infos: www.region-villach.plus/mitarbeiterkarte

Weitere Informationen zu den touristischen Angeboten finden unsere Gäste auf www.visitvillach.at und unsere Touristiker*innen auf www.region-villach.plus und www.facebook.com/villachplus/

Wiederverwenden statt verschwenden – Re-Use kaufen ist cool!



Sie wollten schon lange mal ausmisten, sich von dem „Zuviel“ trennen, aber es ist alles zu schade zum Wegwerfen? Kleider, Möbel, Elektrogeräte und Gebrauchsgegenstände aller Art warten in Ihren Kästen, auf dem Dachboden und im Keller darauf, durch Wiederverwendung einen neuen Wert und eine neue Geschichte zu erhalten. Das Re-Use Kaufhaus Revilla in Villach macht das möglich.

ReVilla, das Kaufhaus und Treffpunkt für Wiederverwenden von gebrauchten Dingen, hat in Villach eröffnet. Bitte geben Sie Ihre gut erhaltenen Dinge ins ReVilla Re-Use Kaufhaus, dort bekommen diese eine neue Zukunft! Wir alle können für die Umwelt jetzt tun was richtig ist! Möbel, Tische, Stühle ob klein oder groß, Sportartikel, Sportbekleidung, Spielsachen, Kleidung, Schmuck, Teppiche, Vorhänge, Geschirr, Besteck, Körbe, Wannen, Elektrogeräte, Lampen, Bastelmaterial, Gartengeräte, Pflanzen, Töpfe, Dekoration, Werkzeuge, Büromaterial, Transportgeräte - und vieles mehr, können entweder angeliefert werden oder werden bei Bedarf auch gerne abgeholt. Ihre gut erhaltenen Gegenstände werden im ReVilla hergerichtet und zu einem günstigen Preis abgegeben. Sie werden damit weiter- und wiederverwendet – in Zeiten von Nachhaltigkeit und Klimaschutzdebatte ist das ein wichtiger Beitrag zur Schonung unserer Ressourcen und der Umwelt. Außerdem werden so, mit Ihrer Hilfe, wertvolle Arbeitsplätze geschaffen.

Statt neu kaufen einfach mal ins ReVilla schauen, sicher werden auch Sie fündig bei dem großen Angebot an gut erhaltenen gebrauchten Dingen! Besuchen Sie uns ab März im ehemaligen C&A-Gebäude in der Ringmauer-gasse 12 in Villach und werden auch Sie Wieder- und Weiterverwender!

Für die Abholung Ihrer gut erhaltenen, gebrauchten Gegenstände bitte um Terminvereinbarung unter T: 0660 133 7972 oder direkte Anlieferung an die Adresse Ringmauer-gasse 12, 9500 Villach; e-Mail: info@revilla.at



Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Neuer Geschäftsleiter der Raiffeisen Bank Villach



Dir. Hannes Lesjak, Dir. Erwin Wabnegg, Mag. Bernhard Gruber, MBA

Mit 1. März 2020 folgt Mag. Bernhard Gruber dem langjährigen Direktor der Raiffeisen Bank Villach, Erwin Wabnegg in die Geschäftsleitung. Gemeinsam mit Direktor Hannes Lesjak wird er zukünftig die Geschichte der Bank leiten.

39 Jahre war Erwin Wabnegg in der Raiffeisen Bank Villach tätig, 19 Jahre davon als Geschäftsleiter. Mit 1. März 2020 übergab er nun die bisherigen Führungsaufgaben an seinen Nachfolger Mag. Bernhard Gruber, um zukünftig den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Mag. Bernhard Gruber ist studierter Betriebswirt und bringt mit fast 20 Jahren Zugehörigkeit bereits eine langjährige Erfahrung im Raiffeisensektor Kärnten mit. Seine Schwerpunkte im Rahmen der neuen Geschäftsleitertätigkeit bilden die Bereiche Marktfolge, Risikomanagement und Bankbetrieb. Der gebürtige Niederösterreicher will gemeinsam mit dem Geschäftsleiterkollegen Dir. Hannes Lesjak die Raiffeisen Bank Villach als spürbaren Motor der Region weiterentwickeln – mit Mut zur Veränderung und Vertrauen in die genossenschaftlichen Grundwerte als Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Auto Buchacher
Reparaturen aller Marken

Harald Buchacher
Kärntnerstraße 14
9601 Arnoldstein

Tele: +43(0) 4285 27 338
Mobil: +43(0) 664 13 33 139
e-mail: office@auto-buchacher.at

►►Frühlingsaktionen◄◄

- Reparaturen aller Automarken und Motorräder!
- Räderwechsel
- Rädereinlagerung
- Bei uns erhalten Sie natürlich auch die Mobilitätsgarantie!

Aktionen bei Sommerreifen

Überprüfung §57a für alle Automarken und Motorräder





Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Die Freunde der Annahütte neu laden zur 12. Herz-Kreuz-Pilgerung

Am **25. April 2020**, traditionell am letzten Samstag im April, findet wieder die Herz-Kreuz-Pilgerung statt. Von der Untergreuther Kirche über die ehem. Annahütte nach Belca (SLO) unter dem Motto „Begegnung bringt Freude und Freunde!“

Programmablauf:

07.00 Uhr: Pilgerfrühstück bei der Filialkirche „Heilige Drei Könige“ in Untergreuth.

08.00 Uhr: Pilgersegen mit gesanglicher Umrahmung und Start der Pilgerung mit Glockenklang auf alten Flurwegen zur ehem. Annahütte.

12.00 Uhr: Rast auf dem Gelände der ehem. Annahütte; anschließend Abstieg ins Belcatal bis zur Žaga Belca und weiter bis zum Denkmal von Jakob Aljaž an der Kreuzung Dovje – Mojstrana

ca. 16.00 Uhr: Übergabe des Annahüttenkreuzes an Pfarrer Franz Urbanija mit kultureller Begleitung und slowenischem Volksgesang.

Im Anschluss: Gemeinsames Abendessen (in der Gostilna Danica) zum kulturellen Austausch und gemütlichen Ausklang.

Anforderungen: Ausdauer, gute Kondition, (evtl. Schneeschuhe- wetterabhängig), ev. Wanderstöcke, Reisepass;

Profil: ca. 840 Höhenmeter, Gehzeit ca. 7 Stunden, Streckenlänge ca. 21 km

Weg: Filialkirche „Heilige Drei Könige“ in Untergreuth – Annahützensattel – ehem. Annahütte – Belca – Denkmal Jakob Aljaž

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr in Untergreuth, Taxitransfer mit Voranmeldung möglich!

Telefonische Anmeldung bis 24. April bei Pepi Puschan, T: 0664 25 35071 oder bei der Tourismusinformation Faak am See, T: 04254 2110.

Die Pilgerung findet bei jedem Wetter statt!

Das Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung!

www.annahuette.info,

E-Mail: annahuette.neu@gmx.at



Die Pilger auf dem Weg zur ehem. Annahütte unter dem Mittagkogel

Firma Homekeeper
 • Gartengestaltung und Pflege •
 • Baum - und Heckenschnitt • Rasenpflege •
 • Betreuung von Außenanlagen • Friedhofsgärtnerei •
 In Finkenstein, Velden und Wernberg.
 Tel. 0660 / 927 14 13 • homekeeper@gmx.at



Die Faschingsgilde Fürnitz blickt auf erfolgreichen Fasching zurück

Schon seit Jahresbeginn waren die Sitzungen ausverkauft, die zahlreichen Rückmeldungen der Besucher aus Nah und Fern waren sehr positiv und so konnten wieder sehr viele Gruppen und Persönlichkeiten begrüßt werden, die der Fürnitzer Gilde schon seit Jahren die Treue halten.

Eine Premiere war der Besuch einer Abordnung der Faschingsgilde aus Bad St. Leonhard, mit Prinzessin Marija I. & Prinz Horst I. und Bundeselferrat Oskar Schinogl an der Spitze. Auch das Prinzenpaar des Feistritzer Faschingsrates, Julia Maria I. & Luftikus XXXVI., mit Udo Wenders und weiteren Mitgliedern sorgten für ausgezeichnete Stimmung im Saal. Die Kanzlerin durfte neben den Kollegen der Faschingsgilde Villach, auch den Landespräsidenten Bruno Arendt und weitere Ehrengäste begrüßen, allen voran Bgm. Christian Poglitsch und Vbgm. Christine Sitter, MBA, welche eine große Abordnung der Gemeindevertreter anführten.

Kanzlerin Elfriede Zettinig-Brandl und „Grisu“ Alois Zojer führten gekonnt durch das Programm, welches einen guten Mix aus Sketeches, Büttenreden, Musik- und Tanznummern bot. Musikalische Unterstützung erhielt die Gilde erstmalig von den „Zenz-Buam“ aus Latschach, die bis spät in die Nacht für ausgelassene Stimmung sorgten.

Das Thema „Inklusion“ wurde bereits zum dritten Mal auf die Bühne im Volkshaus gebracht. Die Klienten der Lebenshilfe Ledenitzen – Conny und Moni mit ihrem Betreuer Jürgen Ladinig – bewiesen, dass auch sie in der Lage sind, das Publi-



„Party-Girls“ vlnr.: Marielena Fischer, Elfriede Zettinig-Brandl, Alois Gallob, Christina Paul

GRIESSER
 BAU GMBH
 Feld am See

GRIESSER Bau GmbH
 Althausanierung
 Bistumerweg 10
 9544 Feld am See
 Tel.: 0699/1267 4427
 e-Mail: griesser.s@aon.at

Vollwärmeschutz
 Fassadenarbeiten
 Dämmarbeiten
 Malerarbeiten



„I steh auf Bergbauernbuam“ vlnr.: Franz Lackner, Elisabeth Zettinig, Alois Gallob, Angelika Tarmann

kum zu unterhalten und ernteten dafür wiederum sehr großen Applaus. Es war sehr berührend, wie groß die Akzeptanz und wie hoch die Anerkennung für diese Personengruppe bei den Gästen war.

Die Fürnitzer Faschingsgilde bedankt sich für Ihren Besuch und freut sich, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen, wenn es heißen wird: **25 Jahre Fasching in Fürnitz!**

**Termine für 2021 schon mal vormerken:
 30. Jänner, 06. Feber, 12. Feber**

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

finkenstein
 aktuell
 MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAKKER SEE

Frühling bedeutet auch Hoffnung

SANTICVM
 MEDIEN

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at**



„Los Finkensteinos“ hatten großen Spaß beim Umzug des Villacher Faschings.

Die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See geht auch ungewohnte Wege

Für das Frühlingskonzert am Samstag, dem 9. Mai 2020 im Kulturhaus Latschach hat sich Kapellmeister Christian Wastian mit dem Komponisten Georg Philipp Telemann und acht Oboen auf ungewohntes Terrain gewagt. Mit dem Kärntner Komponisten Hans Peter Stinnig wird es dabei auch eine Uraufführung, die die Sphären des Weltalls beschreibt, geben.

Das Konzert in B-Dur für drei Oboen, drei Violinen und Bass ist vom Komponisten Georg Philipp Telemann. Das klingt aufregend, ungewohnt und noch außergewöhnlicher wird es, weil es keinen Bezug zur Blasmusik gibt. Acht Oboen klingen für ein Blasorchester auch noch ungewöhnlich, aber schon um einiges besser. Gemeinsam mit der Oboenlehrerin Sabine Mildner wurde das Stück geplant und nach dem Arrangement vom Kapellmeister Wastian selbst, wird das barocke Werk beim Frühlingskonzert in einer neuen Klangatmosphäre zur Auf-

führung gebracht. Es besteht aus drei Sätzen (Allegro, Largo, Allegro) und soll die Virtuosität und die Klangfarbe der Oboe präsentieren. Die Rolle der Violinen und dem Bass übernimmt in dieser Bearbeitung die Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See.

Der zweite Höhepunkt ist die Uraufführung einer Suite in fünf Sätzen des Kärntner Komponisten Hans Peter Stinnig aus Arriach, die die Sphären des Weltalls beschreibt. Beim Frühlingskonzert wird der Komponist selbst sein Werk dem Publikum beschreiben.

Am Faschingssamstag waren die Mitglieder der Trachtenkapelle wieder musikalisch unterwegs und nahmen beim Umzug des Villacher Faschings teil. Unter dem Motto „Viva los Finkensteinos“ präsentierten sich die Musiker als Mexikaner, Kakteen oder Speedy Gonzales.

Kulturfreitag am Aichwaldsee

Bei einer Lesung mit Tiefgang begeisterte Karin Prucha am Freitag, dem 28. Februar das Publikum im Aichwaldseebad mit einer eingehenden Lesung aus ihren Werken. Vor allem die dargebrachte Lyrik aus dem Band „in tiefen landen“ hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern. Mit ersten Leseproben aus noch unveröffentlichten Werken fand die Lesung einen Ausklang. Der derzeit in Arbeit befindliche Roman „Das Salzige an den Rändern“, der durch das Jahresstipendium Literatur des Landes Kärnten unterstützt wird, erscheint noch im Laufe dieses Jahres.

Nada Zerzer vom Kulturgarten Aichwaldsee und Katarzyna Sternad vom Café Seerose am Aichwaldsee freuten sich mit der Künstlerin und dem Publikum über den gelungenen Literaturabend am See.

Karin Prucha begeisterte das Publikum bei der Lesung im Aichwaldseebad



Mitgliederversammlung des PVÖ – Ortsgruppe Gödersdorf

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gödersdorfer Pensionisten fand am Donnerstag, dem 6. Februar 2020 im Gasthaus Millonig statt. Obfrau-Stellvertreter Johann Robitsch konnte neben Bgm. Christian Poglitsch und Vbgm. Christine Sitter, MBA, ca. 50 Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Helene Aichholzer und Franz Uschitz, wurde der Jahresbericht präsentiert. Im Jahr 2019 wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge durchgeführt darunter eine Mitgliederversammlung, ein Frühlingsausflug, die Teilnahme am Bezirkskegeln, ein Preisschnapsen, ein Mutter- und Vatertagausflug zum steirischen Bodensee, eine Floßfahrt auf der Drau, ein Herbstausflug nach Friesach, eine Theaterfahrt nach Weißenstein, eine zweitägige Adventfahrt nach St. Wolfgang und zum Jahresende die Weihnachtsfeier im Hotel Zollner.

Die Kassa wurde am 16.01.2020 durch Frau Golubic und Herrn Wucherer überprüft und es war wie immer alles in Ordnung. Herr Wucherer ersuchte um die Entlastung der Obfrau und des Kassiers und der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Daraufhin erfolgten Grußworte des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin.

Bei der Ehrung der Mitglieder, wurden von Vbgm. Christine Sitter, MBA folgende Mitglieder geehrt:

Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Hermine und Franz Urschitz, Franz Trattnig, Grete Wollwang, Roswitha Robitsch.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Theresia Oschounig und Helene Hackl. **Für 25 Jahre:** Inge Ogris und Maria Wernitznig.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft: Maria Gallob

Für 35 Jahre Mitgliedschaft: Gertrude Dermutz (Frau Dermutz arbeitet bereits seit 35 Jahren im Ausschuss mit)

Es gab auch sieben neue Anmeldungen und 11 Mitglieder wechselten von einer anderen Ortsgruppe zur OG Gödersdorf.

Geburtstage: 70 Jahre: Monika Galle, Hermi Kofler, Roswitha und Johann Robitsch, Ursula Waluschnig; **75 Jahre:** Gottfriede Jereb und Josefina Merlin; **80 Jahre:** Gertrude Golubic, Trude Linder, Resi Kofler, Gertrude Muschet und Heinz Eigenberger; **85 Jahre:** Maria Gallob. **91 Jahre:** Maria Gasparin und Paula Wasserbacher.

Die Ortsgruppe Gödersdorf gratuliert den Jubilaren auf diesem Wege nochmals ganz herzlich und dankt Bgm. Christian Poglitsch für die Kaffeesspende sowie Vbgm. Christine Sitter, MBA für die Krapfenspende sehr herzlich.



vlnr.: Gertrude Dermutz, Obfrau-Stv. Johann Robitsch und Vbgm. Christine Sitter, MBA

PVÖ Ortsgruppe Latschach ehrte treue Mitglieder

Im Rahmen eines sehr gut besuchten Heringsschmauses der Ortsgruppe Latschach beim „Zenz“ wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige und zuverlässige Mitgliedschaft zum Pensionistenverband Österreichs geehrt. Für alle Mitglieder gab es schöne Treueurkunden und das Treueabzeichen. Vbgm. Christine Sitter, MBA und PVÖ-Ortsgruppen-Obmann Johann Rassinger bedankten sich bei den treuen Mitgliedern für die langjährige Verbundenheit. Bei Kaffee und köstlichen Krapfen, gespendet von der Vizebürgermeisterin klang der stimmungsvolle Nachmittag gemütlich aus.



Zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe Latschach wurden für ihre langjährige Treue geehrt.



• **Klimaanlagen und Wärmepumpen** – von der Planung über die Montage bis hin zum Service

• Außerdem bieten wir auch Unterputz-Vorinstallationen für **nachträgliche Klimamontagen**

• **Keine sichtbaren** Rohre oder Kabelkanäle



St. Niklas Straße 8 • 9580 Drobollach
Tel: 0650/45 45 152 • klaudia.splett@klima-michi.at



Faak am See & Landskron Familie Ofner Wilhelm

9583 Faak am See, Seeufer Landesstraße 24, Tel.: 04254 / 21 39
9523 Villach Landskron, Triester Straße 40, Tel.: 04242/41 644

Neues von den Ledenitzner Pensionisten

80 Jahre Lebenszeit, sind schon eine Besonderheit! Anna Sommer aus St. Jakob, langjähriges Mitglied des PVÖ Ortsgruppe Ledenitzen, feierte am 18. Februar 2020 ihren runden Geburtstag. Die Mitglieder der Ledenitzner Ortsguppe gratulierten herzlich und wünschten der Jubilarin alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit.

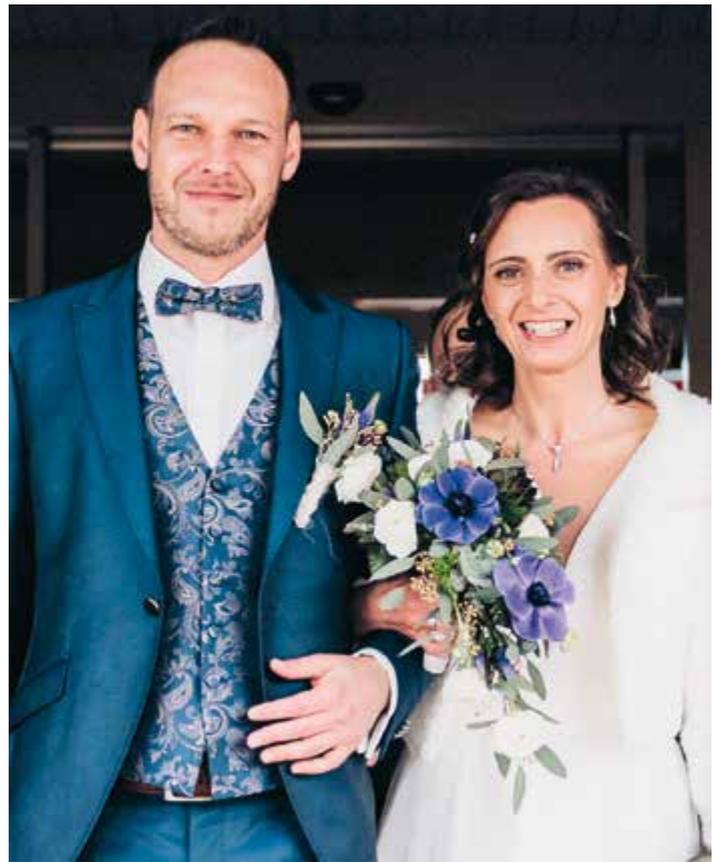


Am 25. Februar 2020 feierten die junggebliebenen Narren der Ortsgruppe Ledenitzen den **Faschingsausklang** mit einem köstlichem Heringssalat bei ausgelassener Stimmung im Gasthof ZENZ in Latschach.



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

HOCHZEITEN



TSCHINDERLE Markus Alois
und **PICHLER** Christina, wohnhaft in Fürnitz



JANSCHITZ Alexander
und **GOLDNER** Nicole Isolde, wohnhaft in Pogoriach

DIAMANTENE HOCHZEIT



Die **Eheleute Elisabeth und Friedrich Johann Weber** feierten vor kurzem, im Kreis ihrer Lieben, ihre **Diamantene Hochzeit**. GR Gerlinde Bauer-Urschitz, Bgm. Christian Poglitsch und Vbgm. Christine Sitter, MBA, gratulierten recht herzlich.

GRUSS AN DAS ALTER



Vor kurzem feierte **Maria Pinter** im Kreis ihrer Liebsten den **85. Geburtstag**. Als Vertreter unserer Gemeinde gratulierten Bgm. Christian Poglitsch, VM Ing. Alexander Linder und GR Gerlinde Bauer-Urschitz recht herzlich und wünschten der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit.



Maria Legat feierte kürzlich im Kreis ihrer Liebsten den **90. Geburtstag**. Bgm. Christian Poglitsch, GR Gerlinde Bauer-Urschitz und VM Ing. Alexander Linder gratulierten recht herzlich und wünschten der Jubilarin alles Gute.



Hermine Schaunig feierte kürzlich gemeinsam mit ihrer Familie ihren **90. Geburtstag**. VM Ing. Alexander Linder und Bgm. Christian Poglitsch gratulierten und überbrachten die besten Wünsche seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

TODESFÄLLE

SCHAUNIG Hubert Stefan (88), Untergreuth
FATZI Hildegard (70), Fürnitz
NEBMANN Rosalia (93), Fürnitz
PETRASCH Engelbert (75), Faak am See
FEICHTER Valentin, Mag. (90), Finkenstein

Auf „Esspedition“ im Kneippkindergarten Lednitzen

Im Kindergarten werden die Grundsteine für den weiteren Umgang mit der eigenen Gesundheit gelegt. Aus der Präventionsforschung ist bekannt, dass im Vorschulalter einsetzende Interventionen langfristige Wirkungen haben und das Wohlbefinden von Kindern und Familien erhöhen. Da Kinder immer mehr Zeit in elementaren Bildungseinrichtungen verbringen, ist es eine wichtige Aufgabe der Pädagoginnen und Pädagogen geworden, sich verstärkt der Gesundheit der Kinder anzunehmen. Daher möchten die Pädagogen des Kneippkindergarten Lednitzen die Kinder spielerisch darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, sich gesund zu ernähren und sich gemeinsam mit anderen zu bewegen. Durch ein tägliches, gesundes Jausenbuffet aus regionalen Produkten, mit frischem Obst und Gemüse und mit frisch zubereiteten Mittagessen wird Gesundheitsförderung in der Kindergartenküche umgesetzt.



Der Faaker See Drache im Kindergarten Latschach

Anita Kuchler nahm sich Zeit und besuchte die Kinder im Kindergarten. Sie erzählte ihnen die selbst verfasste Geschichte „Der Faaker See Drache im Kindergarten Latschach“. Jedes einzelne Kind und sogar das gesamte Team des Kindergartens wurde in der wunderschönen Erzählung erwähnt. Die Kinder waren total begeistert und hatten großen Spaß beim Zuhören. Anschließend konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und verschiedenste Bilder passend zur Geschichte zeichnen. Daraus entstand ein von den Kindern gestaltetes Bilderbuch. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Familie Kuchler für diese tolle Idee.



Pyjamaparty im Kindergarten Latschach

Eine Party der etwas anderen Art gab es kürzlich im Kindergarten Latschach. Bereits Tage davor freuten sich die Kinder schon darauf, endlich mit ihrem Lieblings-Pyjama in den Kindergarten kommen zu dürfen. Begleitet von ihrem Lieblings-Stofftier gab es ein feines „Schlafmützenfrühstück“. Beim Kuschtierturnen konnten sich die Kinder richtig austoben und verschiedenste Spielaufgaben mit ihren Kuschtieren bewältigen.



Buntes Faschingstreiben im Kindergarten Fürnitz - FÜLEI! FÜLEI!

Einen lustigen Vormittag mit vielen Spielen, Tanz und Musik erlebten die kleinen Faschingsnarren im Kindergarten Fürnitz. Ob Hexe, Pirat oder Zauberer – alle feierten in ihren bunten Verkleidungen. Als Höhepunkt des Faschingsfestes trafen sich die Kindergartenkinder, die Schüler und Lehrer der Volksschule Fürnitz und die Kindergruppe Pinocchio zu einem gemein-

samen Faschingsumzug durch den Ort bis zum Volkshaus Fürnitz. Nach einem stimmungsvollen Faschingslied wurden alle kleinen und großen Narren von der Faschingsgilde Fürnitz mit Krapfen und Getränken bewirtet. Ein herzliches Dankeschön an Kanzlerin Elfriede Zettinig-Brandl und die Faschingsgilde Fürnitz.



Faschingszeit im Kindergarten Finkenstein

In der Faschingszeit besuchte die Märchenbühne Luftikus den Kindergarten Finkenstein. Ein Mitmachtheater mit dem Stück „Tom und Lara im Zauberwald“, bei dem sich die Kinder selbst verkleiden und mitmachen konnten, begeisterte Groß und Klein.



Am Faschingsdienstag fand das fröhliche Treiben mit einer großen Faschingsparty seinen Höhepunkt. Lustige Partyspiele, Tänze und die allseits beliebte Krapfen-Jause sorgten für gute Stimmung. Als Abschluss gab es für die Kinder den Sketch „Chaos im Labor mit Professor Superschlau und Professor Gugelhupf“.



Unsere Entdeckungen im Wald

Am Dienstag, dem 18. Feber 2020, waren der mehrsprachige Kindergarten Ringa raja in Ledenitzen mit der Waldpädagogin Ingrid Laußegger auf der Suche nach den Vorboten des Frühlings. Die Kinder erfuhren dabei auch viel Wissenswertes über das Rehwild. Sie begrüßten den Holunder und lernten einige Bräuche kennen, die in Verbindung mit ihm gepflegt werden. Sie errichteten ein Waldhäuschen und abschließend genossen alle eine Waldjause. Im Kindergarten gab es dann noch ein „Zwergemittagessen“.



Odkrivamo gozd

V torek, 18. 2. 2020, je Večjezični otroški vrtec Ringa raja z gozdno pedagoginjo Ingrid Laußegger spoznaval znanilce pomladi. Otroci so hiteli po sledih srne, srnjaka in srnjačka. Pozdravili smo bezeg in z njim povezane običaje. Gradili smo gozdno hišo in in ob koncu smo imeli gozdno malico. V vrtcu pa smo se veselili ob škratovem kosilu.



Le nostre scoperte nel bosco

Giovedì 18 febbraio 2020 la scuola materna multilingue Ringa raja di Ledenitzen è andata a cercare insieme alla pedagoga del bosco Ingrid Laußegger i primi segni della primavera. I bambini inoltre, hanno imparato nozioni interessanti sui caprioli. Hanno salutato il sambuco e hanno appreso anche delle tradizioni a lui connesse. In seguito, hanno costruito una piccola casetta e fatto merenda in bosco. Poi nella scuola materna hanno gustato un pranzo degli gnomi.

Zauberhaftes Leseprojekt an der Volksschule Fürnitz

Kinder greifen leider immer seltener zu Büchern! Mit seinen Erzählungen und Vorführungen aus dem Buch „Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen“ will der Lehrer Horst Zuchin alias „Magic Zuze“ aus Straßburg dem entgegenwirken. Und das ist ihm bei der Vorstellung an der Volksschule Fürnitz auch sehr gut gelungen. Begeistert lauschten die Schüler*innen seinen lebhaften Erzählungen und verfolgten die Abenteuer des kleinen Zauberers Zuzu. So öffnete sich ein überdimensionales Buch mit Hilfe der Kinder wie von selbst. Ein Tisch schwebte über die Bühne und brachte den kleinen Zuzu an das Ziel seiner Träume. Natürlich durfte ein „echter“ Hase nicht fehlen, der sich am Ende der Vorstellung in einen Waschbären verwandelte. Die Kinder zeigten sich verblüfft über so viel Magie und am Schluss wollten alle nur eines: das Buch vom Zauberer Zuzu lesen. Der „zauberhafte“ Vormittag wurde vom **Elternverein der Schule und von der Raiffeisenbank Fürnitz** großzügig unterstützt.



Sportverein trifft Schule – Schachgemeinde Finkenstein

Am 16. November 2019 wurde in den Volksschulen der Marktgemeinde Finkenstein eine neue Welle der Schachbegeisterung ausgelöst. Das Projekt „Sportverein trifft Schule“ wurde vom Landessportservice ins Leben gerufen, um den Sportvereinen die Möglichkeit zu geben, in den Schulen verschiedene Sportarten zu forcieren. Marijan Smid von der VS Finkenstein fragte bei Josef Gallob an, ob es zeitlich möglich wäre, es auch in Finkenstein und Fürnitz mit Schach zu probieren.



Josef Gallob, der Obmann vom ASKÖ Finkenstein, hat rund 20 Jahre auf diese Möglichkeit gewartet, Schach in der Schule einer größeren Anzahl von Schülern beizubringen.

Im November 2019 begann Josef Gallob, Schach in den Volksschulen Finkenstein und Fürnitz zu unterrichten (6 Wochen, 1 Stunde pro Klasse). Von der ersten Stunde an fiel auf, dass wirklich alle Schüler mit enormer Begeisterung dabei sind und mittlerweile sind es insgesamt an die 180 Kinder, da auch die VS Latschach seit 3. März 2020 mitmacht. „Zu sehen, wie schnell die Kinder dazulernen, weil sie es lernen wollen, ist wirklich bemerkenswert. Sogar in den Pausen wird Schach gespielt, viele Kinder spielen auch zu Hause mit Geschwistern, Eltern und Großeltern und auch die Eltern sind begeistert, dass die Kinder das königliche Spiel erlernen. Es wurde mittlerweile in jeder Klasse eine Klassenmeisterschaft (jeder gegen jeden) gespielt.“, erklärt Gallob.



Die Kinder in den Volksschulen sind mit großem Ehrgeiz dabei. Wie geht es nun weiter? Die Schachausbildung an den Schulen ist für mehrere Jahre gesichert! Diese tolle Aktion wurde insofern erweitert, dass für mehrere Jahre hinaus für jede Klasse ein Herbst- und ein Frühjahrskurs genehmigt wurde und so kann Josef Gallob die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse begleiten. Zusätzlich sind momentan 15 Kinder im Verein und werden hier zusätzlich für Schachturniere ausgebildet. (Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, freitags von 18 - 19 Uhr ins Hotel Zollner zu kommen.)

Wenn dann auch die Volksschulen Ledenitzen und Gödersdorf dazukommen, kann man definitiv von der Schachgemeinde Finkenstein sprechen. Dadurch sollen in weiterer Folge auch andere Kinder animiert werden, dieses schöne Brettspiel zu erlernen. Für Josef Gallob ist es jedenfalls wichtig, dass alle Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrer) mit großer Begeisterung zum Gelingen dieses Projekts beitragen. Da sowohl im Schachbereich als auch im Bereich des Kärntner Schachverbandes die „spielende“ Entwicklung der Kinder zu Schachmeistern gefördert wird, soll in regelmäßigen Abständen in den Medien davon berichtet werden. Die örtliche Politik (allen voran Bgm. Christian Poglitsch) wird dieses Projekt unterstützen und genau beobachten. Jedenfalls soll in der Gemeinde Schach gespielt werden, um allen Kindern komplexes, räumliches Denken, Konzentrationsfähigkeit, sportlich faires Verhalten und eine Steigerung der Denk- und Gedächtnisleistung spielerisch und ohne Stress zu vermitteln.

Die nächsten Veranstaltungen:

17. Mai 2020 AKTIV-CUP im Kulturhaus Latschach
8. – 15. August 2020 FAAKER SEE OPEN inkl. Kärntner Landesmeisterschaft 2020 (Damen und Herren) im Kulturhaus Latschach.

Die Ergebnisse der einzelnen Klassenmeisterschaften:

VS Finkenstein:

2. Klasse

1. Timon SIMM, 11 Punkte
2. Sophie ILLING, 10,5 Punkte
3. Alexander NAEVE, 8,5 Punkte

3. Klasse

1. Florian WARUM, 10 Punkte
2. Raphael RAUTER, 10 Punkte
3. Jannis SCHLESE, 9 Punkte

4a. Klasse

1. Lea-Marie SCHAAR, 8,5 Punkte
2. Robin KAZIANKA, 7,5 Punkte
3. Laura AICHHOLZER, 7 Punkte

4b. Klasse

1. Fabio WERTSCHNIG, 9 Punkte
2. Ilvy PATERER, 8 Punkte
3. Marion MAIER, 7 Punkte

Volksschule Fürnitz:

2. Klasse

1. Kevin UMELE, 11 Punkte
2. Lukas UMELE, 11 Punkte
3. Armin ALJIC, 10 Punkte

3a. Klasse

1. Alexandar CVIJETIC, 9,5 Punkte
2. Benjamin MIGGITSCH, 9 Punkte
3. Daniel SCHAUPP, 9 Punkte

3b. Klasse

1. Emilia GRIESSER, 12,5 Punkte
2. Tristan ISOLA, 12,5 Punkte
3. Jonas OSCHGAN, 12 Punkte

4a. Klasse

1. Gabriel DRACA, 6 Punkte
2. Fabian SCHLAIPFER, 5,5 Punkte
3. Sara KARAHASANOVIC, 5 Punkte

4b. Klasse

1. Ryan PAUL, 9 Punkte
2. Alperen CETIN, 7 Punkte
3. Lara OSCHGAN, 7 Punkte



Auch in der VS-Finkenstein konnte Josef Gallob das eine oder andere Talent entdecken.



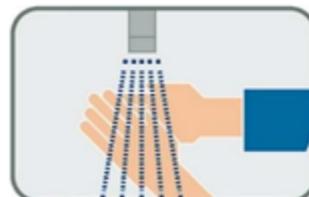
Coronavirus

Wie kann man sich und andere schützen?

Die Behörden treffen laufend Vorkehrungen gegen die weitere Ausbreitung des Coronavirus. Diese Maßnahmen sollen vor unnötigen Ansteckungen schützen, die besonders für ältere Personen und chronisch Kranke zu einem Risiko werden können. Entscheidend ist, dass jeder einzelne von uns mit seinem persönlichen Verhalten tatkräftig mithelfen kann, diese Ausbreitung einzudämmen. Hier die wichtigsten Tipps:

Waschen Sie mehrmals täglich die Hände

Der wirksamste Schutz besteht darin, dass man sich mehrmals täglich die Hände gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel wäscht, mindestens 30 Sekunden lang.



Verzichten Sie auf Händeschütteln und Umarmungen

Es ist Teil unseres täglichen Lebens, sich mit einem Handschlag zu begrüßen oder im Kreis der Familie zu umarmen. Derzeit wäre es besser, darauf zu verzichten.



Halten Sie Distanz!

Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und Personen ein, vorallem zu Personen, die husten oder niesen.



Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!

Hände können leicht die Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!

Achten Sie auf Hygiene beim Niesen oder Husten!

Wenn man hustet oder niest, Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken. Wenn kein Taschentuch zur Hand ist, in den gebeugten Ellbogen husten oder niesen.



Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450!

Bei Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden bitte zu Hause bleiben und die Telefonnummer 1450 wählen. Informationen zur Übertragung, Symptomen und Vorbeugung gibt es unter der Hotline 0800 555 621.

Persönliche Kontakte vermeiden / Besuch der Großeltern

Die Reduzierung der persönlichen Kontakte soll mithelfen, das Ansteckungsrisiko entscheidend zu vermindern. Ganz oben auf der Liste steht derzeit der Kontakt zu älteren Menschen - die Gesundheitsbehörde hat daher dringend vorgegeben, von einem Besuch der Großeltern abzusehen.

Veranstaltungen, Feiern, Reisen - weniger ist derzeit mehr!

Beachten Sie die behördlichen Empfehlungen und Anordnungen. Reisebeschränkungen, Veranstaltungsverbote und die Empfehlung, auch einmal eine private Feier zu verschieben, können dazu beitragen, eine unnötige Ausbreitung zu verhindern.

Eigene Vorräte helfen!

Angeordnete Quarantänemaßnahmen können dazu führen, dass man plötzlich seine Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen kann. Eigene Vorräte helfen in so einem Fall, besser über die Runden zu kommen. Es besteht aber kein Grund für Hamsterkäufe oder Panik. Kaufen Sie nur gezielt das ein, was Sie für 1 bis 2 Wochen wirklich brauchen. Neben Lebensmittel und Hygieneartikel denken Sie auch an Medikamente, die Sie verschrieben bekommen haben.

Auszugsweise den amtlichen Mittellungen entnommen. (Stand: 12.03.2020)



GEWERBELIEGENSCHAFT IN FAAK AM SEE

Appartementhaus mit dem Zeug zum Erfolg

Grundstück: 1.647 m² / Wohnfläche: 751 m² / Nutzfläche: 979 m² / Betten: 42 / Badezimmer: 16 / Lagerräume: 5 / Balkone: 11 / Terrassen: 4

EUR 978.000,00

Faak am See; Ruhelage, touristische Zone, nahe am Faaker See (400 m), Solarenergie, Grundgebäude von 1961 bis 1986 errichtet bzw. umgebaut und modernisiert, große KFZ-Parkflächen, Seennähe

INVEST
OBJEKT



BAU
GRUND

BAUGRUND IN LATSCHACH

Baugrund mit landwirtschaftlicher Nutzfläche

Baugrund mit Widmung: 1.081 m²
Landwirtschaftliche Nutzfläche: 2.902 m²

EUR 99.900,00

Träume leben!
Die Flächen bieten ausreichend Platz für z.B. die eigene Pferdehaltung oder für die gesunde Selbstversorgung der Familie. Ein Ort für Naturliebhaber mit Anspruch.



WWW.GÖSSERINGER.AT



GERNOT SCHICK
Immobilientreuhänder

Ihr
**IMMOBILIEN
TREUHÄNDER**
in Villach

Hinweis gemäß Energieausweisverordnungsverordnung:
Ein Energieausweis wird vom Eigentümer bzw. Verkäufer, nach unserer Aufklärung über die ab 11/2012 geltende generelle Vorlagepflicht, sowie Aufforderung zu seiner Erstellung erst vorgelegt. Daher gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. Wir übernehmen keinerlei Gewähr oder Haftung für die tatsächliche Energieeffizienz der angebotenen Immobilie.

